

Ja, danke!

Das gehört in den braunen Beutel:

- Obstschalen, Gemüse, Eier und Schalentiere
- Kleine Knochen und Fleisch-, Fisch- und Geflügelreste
- Pasta, Reis und Kartoffeln
- Flocken und Mehl
- Brot, Kekse, Kuchen und Süßigkeiten
- Kaffeesatz, Kaffeefilter und Tee
- Käse und Aufschnitt



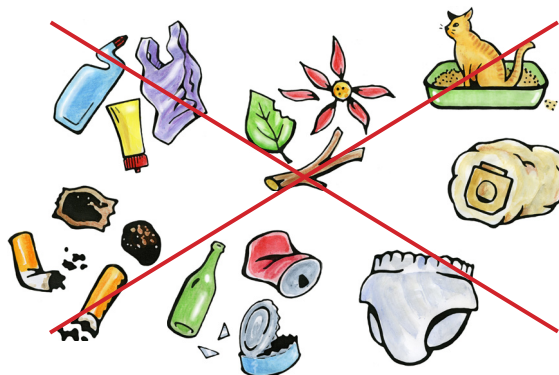
Checkliste:

- Nassen Küchenabfall vor dem Wegwerfen abrinnen lassen
- Obst und Gemüse am besten direkt im Beutel schälen
- Den Beutel im Beutelhalter stehen lassen
- Den Beutel maximal bis zur markierten Linie füllen
- Die Küchenabfälle im Beutel nicht zusammendrücken
- Den Beutel oft wechseln

Nein, danke!

Das gehört *nicht* in den braunen Beutel:

- Tabak, Zigarettenstummel, Lutschtabak und Kaugummi
- Windeln, Feuchttücher und sonstige Hygieneartikel wie Intimschutz
- Blumen, Pflanzen und Gartenabfälle
- Staubsaugertüten
- Katzenstreu und Mist von Haustieren
- Glas und Metall
- Weiches und hartes Plastik



Verpackungen aus Plastik, Papier, Glas und Metall werden in den nächsten Recyclingbehältern entsorgt. Sperrmüll wird bei der Mülldeponie abgegeben. Mehr Informationen auf www.vivab.info/sortierungsguide



Abreißen und an den Kühlschranks heften!

Foto: Christel Lind, Druck: Litomipid Media AB, Göteborg 2014
Drucksache mit Umweltschichten 341 834



Leitfaden für Sortierung von Küchenabfällen



Warum soll ich für die Küchenabfälle keinen Plastikbeutel verwenden?

Nie einen Plastikbeutel um den von VIVAB bereitgestellten Beutel benutzen. Wenn Plastik in den Biogas-Prozess gerät, müssen große Mengen von Küchenabfällen weggeworfen werden. Braune Mülltonnen, die Plastik enthalten, werden nicht geleert, sondern erhalten eine Fehlermeldung.

Der Papierbeutel ist sehr gut für den Biogas-Prozess geeignet. Durch die Verwendung des Papierbeutels können alle Küchenabfälle für die Herstellung von Biogas und Biodünger genutzt werden.

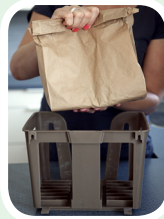
Können Kaffeesatz und Teebeutel in die Küchenabfälle gelegt werden?

Ja, kein Problem. Auswertungen zeigen, dass aus Kaffeesatz gewonnenes Biogas eventuellen Verschleiß an den Biogasanlage ausgleichen kann. Kaffeesatz mit Filter, der früher unter brennbaren Haushaltsabfall sortiert wurde, kann jetzt in den braunen Beutel gelegt werden. Auch Teeblätter und Teebeutel aus Papier können in den Beutel gelegt werden, Metall oder Plastik am Teebeutel dürfen jedoch nicht hinein.

Wie bekomme ich mehr Beutel?

Wohnen Sie in einem Einfamilienhaus? Dann können Sie auf www.vivab.info/minasidor mehr Beutel bestellen. Sie müssen Ihre Kundennummer und Ihre amtliche Personennummer zur Hand haben. Sie können auch vor der Leerung einen Beutel auf dem Deckel Ihres braunen Mülleimers festkleben, dann erhalten Sie bei der nächsten Leerung mehr Beutel.

Wohnen Sie in einer Wohnung? Kontaktieren Sie Ihre Wohnungsbaugenossenschaft oder Ihren Vermieter, dann bekommen Sie neue Beutel.



So benutzen Sie den Beutel

- ☑ Den braunen Papierbeutel auseinanderfalten und in den Halter stellen. Es ist wichtig, den Halter zu benutzen, damit die Luft um den Beutel zirkulieren kann und er dadurch trocken bleibt.
- ☑ Die Kanten um den Papierbeutel nach unten falten, so kann der Beutel leichter wieder verschlossen werden.
- ☑ Obst und Gemüse am besten direkt im Beutel schälen, dann vermeiden Sie Nässe.
- ☑ Nasse Küchenabfälle in der Spüle abrinnen lassen. Am besten einen Abfallschaber benutzen!
- ☑ Ist der Abfall sehr nass, etwas Haushaltspapier auf den Boden des Beutels legen.
- ☑ Den Beutel maximal bis zur gestrichelten Linie füllen.
- ☑ Zusammendrücken der Küchenabfälle vermeiden.
- ☑ Den Beutel durch Zusammenrollen der Kanten ordentlich wiederverschließen.
- ☑ Den Beutel häufig wechseln, am besten alle zwei oder drei Tage.
- ☑ Den Beutel in die braune Mülltonne legen, die für Küchenabfall vorgesehen ist.

**Danke,
dass Sie Ihren
Küchenabfall
aussortieren!**

Indem wir Biogas aus Küchenabfällen herstellen, tragen wir zu geringerer Umweltbelastung und damit einer besseren Umwelt bei. Das Biogas ersetzt fossile Brennstoffe und wird als Treibstoff für Müllfahrzeuge, Busse und andere Fahrzeuge genutzt.

Aus Küchenabfall wird auch Biodünger gewonnen, der als natürliches Düngemittel auf unseren Ackerböden verwendet wird. So schließen wir den Kreislauf.

